

DAS RECHT AUF RADIO

30. März – 25. Mai 2023

Ausstellung
Podiumsdiskussion
Workshops



ORANGE 94.0



Hekaphon – das erste Radio Österreichs, Czeija & Nissl Radio Hekaphon_©BM20

Am **1. April 1923** ging **Radio Hekaphon** auf dem heutigen Gelände des Bezirksmuseums Brigittenau, damals Firmengelände der Telegrafenfabrik Czeija, Nissl & Co, mit einem Testbetrieb on air. Es war das erste Mal, dass sich das neue Medium Radio an die Bevölkerung in Österreich richtete. Zuvor war Radio nur für militärische und Regierungszwecke genutzt worden. Doch die private Radioinitiative mit täglichem Programm währte nicht lang. Bereits ein Jahr später trat mit dem Sendebetrieb der Radio-Verkehrs-AG auch das staatliche Sendemonopol in Kraft.

Erst Mitte der 1990er Jahre wurde die restriktive Medienordnung in Österreich – als eines der letzten Länder Europas – gelockert. Nach langen Kämpfen von zivilgesellschaftlichen Initiativen sowie den Radiopirat*innen, verstärkt durch den EU-Beitrittswunsch Österreichs, wurde ab **1. April 1998 Privatrado** bundesweit erlaubt und das Hörfunkmonopol nach fünfundsiebzig Jahren beendet.

Neben kommerziellen Privatsendern erhielten auch die aus den Piratenradioinitiativen entstandenen nichtkommerziellen Freien Radios offizielle Sendefrequenzen. **ORANGE 94.0 – das Freie Radio Wien** nahm am **17. August 1998** seinen Sendebetrieb auf UKW 94.0 auf und ermöglicht seitdem mit einer partizipativen Medienpraxis interessierten Personen Radio zu lernen und zu machen – **Radio für alle**.

DAS RECHT AUF RADIO 1923 – 2023

100 Jahre Radio in Österreich & 25 Jahre Freies Radio in Wien

Donnerstag, 30. März, 17 Uhr

Bezirksmuseum Brigittenau

Ausstellungseröffnung

18–20 Uhr

Eröffnung

Hannes Derfler, Bezirksvorsteher Brigittenau
Richard Felsleitner, Bezirksmuseum Brigittenau

Radioutopien & Distopien

Ulli Weish, Geschäftsführerin ORANGE 94.0

100 Jahre Radio in Wien

Karin Moser, Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Universität Wien

Über die Arbeiter*innenradiobewegung

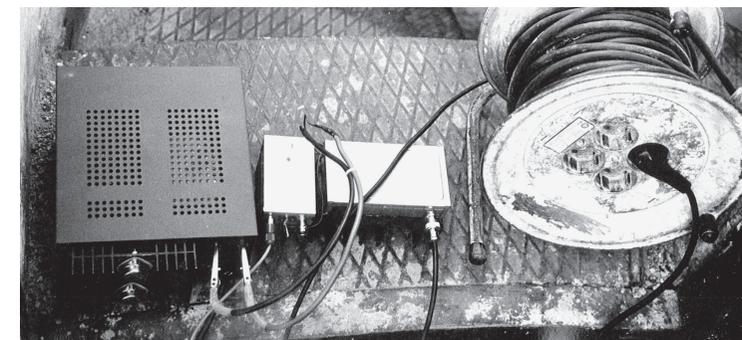
Margit Wolfsberger präsentiert
den Nachlass von Eva Brunner-Szabo

Radio II/legal.

Fiona Steinert, Radiopiratin
und ORANGE 94.0 Mitgründerin

Podiumsdiskussion

Medienbeteiligung und Medienbildung
als demokratiepolitischer Faktor in Zeiten
autoritärer Verschiebungen?
moderiert von Simon INOU



Pirat*innen-Sendeanlage, Schallspuren Archiv, ©Regine Wieser

Donnerstag 13. April, 17–19 Uhr
Bezirksmuseum Brigittenau

Freies Radio und Wiener Widerstandskulturen

Immer wieder wurde Radio ORANGE 94.0 zu einem Rückgrat von Protestbewegungen: Als sich 2000 eine „Gegenschwarzblau“-Bewegung wegen der Regierungsbeteiligung der FPÖ bildete, berichtete ORANGE 94.0 über die Aktivitäten. Beim ersten Protestcamp gegen die Lobau-Autobahn 2006 gab es täglich Liveschaltungen und ein eigenes Radio-Redaktionszelt. Auch bei den jährlichen Protesten gegen den Ball deutschnationaler Burschenschaften in der Wiener Hofburg ermöglichten Live-Sendungen den Hörer*innen die nächste Straßenblockade zu finden. Reporter und Aktivist Gerhard Kettler führt durch die Geschichte der Wiener Widerstandskultur und lotet aus, welche Rolle Radio ORANGE 94.0 spielte.

Donnerstag 11. Mai, 17 Uhr
Treffpunkt vor dem Bezirksmuseum Brigittenau

Stadtspaziergang zu Stationen der Radiogeschichte

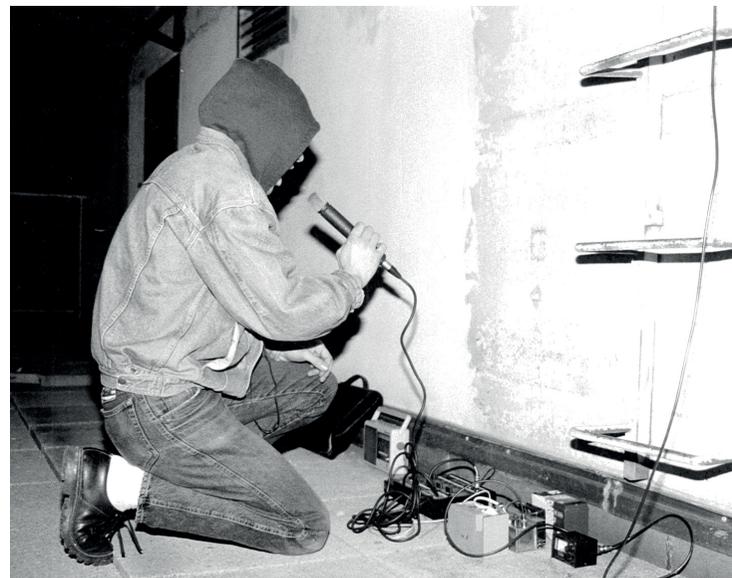
Radioarchivarin Margit Wolfsberger lädt zu einem gemeinsamen Spaziergang auf den Spuren des Radios für alle in Wien ein. Ausgehend von der Geburtsstätte des Radios im Gebäude des Bezirksmuseums Brigittenau werden wichtige Stationen der Entwicklung des Radios bis zum heutigen ORANGE 94.0 Studio am Gaußplatz ergangen – Studiobesuch inklusive. Anekdoten von bestehenden Antennen-Relikte in Baumwipfeln am Kahlenberg und im Lainzer Tiergarten sowie vom Alltag der Radiopirat*innen, die stets auf der Hut vor der Post waren, die illegales Senden verfolgte, geben lebendige Einblicke in diese Radio-Zeiten.

Donnerstag 25. Mai, 17–19 Uhr
Bezirksmuseum Brigittenau

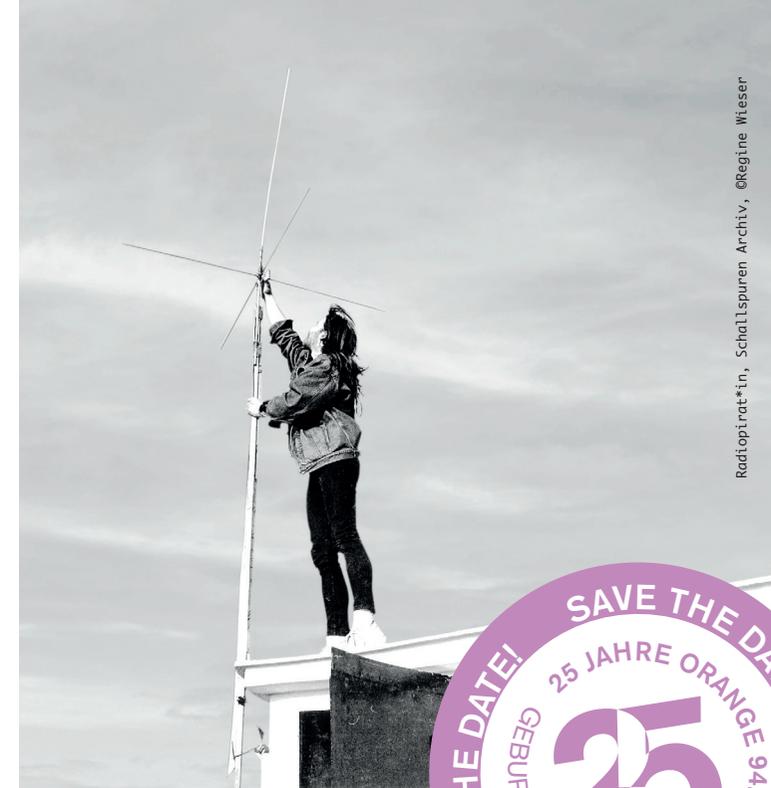
Erzählcafé – Störfunk, Radiopirat*innen und die Geburtsstunde von ORANGE 94.0 - das Freie Radio in Wien

Der Weg zur eigenen Sendefrequenz von ORANGE 94.0 war von zivilgesellschaftlichem Engagement unterschiedlicher Gruppen geprägt. Radioaktivist*innen der ersten Stunden erzählen von Erlebnissen ihrer persönlichen Radiogeschichte, der Motivation zu Störfunk-Interventionen gegen den terrestrischen Sendebetrieb des ORFs, über illegale Radiopirat*innenzeiten auf den Dachböden Wiens – wie der Technischen Universität – und über die Beweggründe sich für den Fall des Hörfunkmonopols einzusetzen. Welches Resümee kann nach 25 Jahren zur Entwicklung des Radios getroffen werden, und welche Bedeutung nimmt Freies Radio in einer digitalisierten Zeit ein? moderiert von Ulli Weish

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

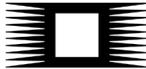


Radiopirat*in beim Live-Senden, Schallspuren Archiv, ©Regine Wieser



Schalt dich ein!

Radio ORANGE 94.0 ist mit derzeit 200 Sendereihen und 17 Sprachen on air das größte Community Radio in Mitteleuropa. Als Freies Medium ist ORANGE 94.0 nichtkommerziell, parteipolitisch unabhängig und vermittelt durch inklusive

SCHALT DICH EIN 
ORANGE 94.0

Danke an Kooperationspartner*innen und Förder*innen:

